

REGIONALE RUNDSCHAU

TAGESZEITUNG FÜR STUHR · WEYHE · LANDKREIS DIEPHOLZ

DIENSTAG, 29. JULI 2014 | NR. 174 | REGIONALAUFGABE

Tag des Sports als Exportschlager

Rehden trägt im nächsten Jahr die Veranstaltung aus / Auch der Landkreis Nienburg hat Interesse



Ob Judo, Karate, Boxen, Fußball oder Cricket: In Bassum drehte sich am Sonntag alles um den Sport.
FOTO: UDO MEISSNER

Dreimal ist Bremer Recht, sagt der Volksmund. Bezogen auf den Tag des Sports im Landkreis Diepholz gilt die Formel: Dreimal ist Bassumer Recht. Denn so oft fand bereits der Tag des Sports statt und das immer in der Lindenstadt. Für die vierte Auflage ziehen die Veranstalter vom Sportförderverein Landkreis Diepholz allerdings nach Rehden um. Auch im Nachbarlandkreis Nienburg kann man sich einen Tag des Sports vorstellen.

VON CHRISTOPH STARKE

Bassum-Landkreis Diepholz. Hätte Michael Gillner mal seine Videokamera dabei gehabt. „Das war wirklich Anschauungsmaterial“, lobt der Vorsitzende des Sportfördervereins Landkreis Diepholz das Inklusionsfußballspiel mit Spielern vom TSV Bassum und der Lebenshilfe Syke. Einer der Höhepunkte des dritten Tag des Sports in Bassum, den der Verein veranstaltet. Auch bei der Lebenshilfe war „man schwer begeistert“, gibt Dieter Loske von der Lebenshilfe das Lob an die Veranstalter zurück. „Jederzeit gerne wieder.“

Somit hätte Gillner schon einen Partner

für den vierten Tag des Sports, der auch im kommenden Jahr wieder stattfinden soll. Allerdings nicht mehr in Bassum, sondern in Rehden. Das verkündeten die Macher am Sonntagabend bei der Siegerehrung. „Friedel Kelkenberg ist nächstes Jahr Federführer in Rehden“, sagt Gillner, unterstreicht aber auch: „Wir kommen sicherlich irgendwann wieder nach Bassum zurück.“

Denn der Tag des Sports war wieder ein Erfolg in der Lindenstadt, betont nicht nur der Veranstalter, sondern betonen auch teilnehmende Vereine. Rund 4000 Besucher hätten sich das Spektakel auf Bassums Sportanlagen nicht entgehen lassen, erzählt Gillner. Allein beim Inklusionsfußballspiel will er bis zu 800 Besucher gesehen haben. Aber nicht nur dort steppte der Bär. Egal ob Cricket, Kampfsport, American Football, Tennis oder Boxen – die Vereine hätten sich über gute Resonanz gefreut. „Ich bin an allen Stationen gewesen“, sagt Gillner. „Alle waren sehr zufrieden. Sie haben kontinuierlich Zulauf gehabt.“ Auch die Sportarten, die in den hiesigen Breitengraden nicht besonders bekannt sind. „Ich war sehr überrascht“, zeigte sich etwa Cricket-Expertin Nisar Tahir von der SG Bre-

men-Findorff über die Resonanz an ihrer Station begeistert. Denn sie hatte durchaus Skepsis, dachte, dass nur wenige Menschen vorbeischauen. „Aber es war genau umgekehrt. Wir waren stundenlang beschäftigt.“ Klar, dass sie und ihr Team erst einmal vielen das Spiel und die Technik erklären mussten. „Aber ‚Learning by doing‘ lautet ja unser Motto.“

„Wir waren stundenlang beschäftigt.“

Nisar Tahir

So sah es wahrscheinlich auch Guido Strahmann vom SKIP Syke, der die Besucher in die Geheimnisse des Karate einführte. „Es war sehr gut, auch im Bereich Judo. Das hat sich sehr gut ergänzt.“ Es begann zwar etwas schleppend, aber nachmittags habe er alle Hände und Füße voll zu tun gehabt. Nicht nur die jungen Besucher

versuchten sich, sondern auch die Erwachsenen. Für Karate sei es schließlich nie zu spät. Er hofft, dass der eine oder andere Interessierte den Weg zum Verein findet. Für Guido Strahmann steht fest: „Das machen wir auf alle Fälle wieder.“

Der gute Zweck spielte beim Tag des Sports ebenfalls eine Rolle. So organisierte der Veranstalter einen Wohltätigkeitslauf zum und für das Kinderhospiz Löwenherz – und das trotz großer Konkurrenz aufgrund des Silbersee-Triathlons in Stuhr. „Wir hatten 70 Läufer beim Run For Help. 650 Euro gingen so an das Kinderhospiz Löwenherz“, teilt Gillner mit.

Der Tag des Sports könnte zum Exportschlager werden. Im Nachbarlandkreis Nienburg hat man Interesse, meint Gillner. „Wir müssen überlegen, wie wir das organisieren. Entweder gibt es jeweils einen Tag des Sports im Landkreis Nienburg und einen im Landkreis Diepholz oder wir machen es zusammen.“ Beim Kreissportbund Nienburg hält man sich bedeckt. „Wir haben kurze Gespräche geführt. Wir können uns das vorstellen“, sagt Geschäftsführer Thorsten Hoffmeier. „Aber wie und wann, das ist noch Zukunftsmusik.“

Aufsitzrasenmäher als Beute

Asendorf (möh). Einen Aufsitzrasenmäher haben Unbekannte in den vergangenen Tagen bei einem Einbruch in Asendorf gestohlen. Das teilte die Polizei jetzt mit. Die Täter begaben sich auf das Grundstück eines leer stehenden Wohnhauses am Altenfelder Weg und hebelten eine Tür auf. Nach dem Diebstahl flüchteten sie.

Auto prallt gegen Baum: 87-Jähriger verletzt

Stuhr-Heiligenrode (möh). Leichte Verletzungen hat sich ein 87-Jähriger bei einem Verkehrsunfall am Sonntag in Heiligenrode zugezogen. Laut der Polizei war der Mann gegen 10.15 Uhr mit seinem Mercedes auf der Heiligenroder Straße in Richtung Ortsmitte unterwegs. Auf Höhe der Einmündung zur Straße Alter Heuweg überholte er in einer Kurve eine Gruppe

von Rennradfahrern, die einen Triathlon absolvierten. Ein weiterer Sportler kam ihm auf seinem Rennrad entgegen. Der 87-Jährige musste ausweichen und prallte mit seinem Wagen gegen einen Baum.

Durch die Wucht des Aufpralls schleuderte sein Auto zurück auf die Straße – ein weiterer entgegenkommender Rennradfahrer konnte nicht mehr rechtzeitig auswei-

chen, sprang von seinem Rad und verhinderte dadurch eine Verletzung. Sein Rad kollidierte nämlich anschließend mit dem Auto und wurde beschädigt, der Wettkampf war für den Mann vorbei. Schaden: mindestens 15000 Euro. Die Polizei Weyhe bittet die weiteren Rennradfahrer aus der Gruppe, die den Unfall beobachtet haben, unter 04 21/8 06 60 um Zeugenaussagen.

Wettbewerbe, Sport und Feiern zwischen Heringen

Beim 34. Kreisjugendfeuerwehrlager schlagen über 2000 Teilnehmer ihre Zelte in Bahrenborstel und Holzhausen auf

VON ANNIKA LÜTJE

Landkreis Diepholz (ika). Es ist eines der größten Zeltlager Niedersachsens: das Kreisjugendfeuerwehrlager des Landkreises Diepholz. Laut des Diepholzer Kreisfeuerwehrverbandes findet es in diesem Jahr zum 34. Mal statt – und zwar in Bahrenborstel und Holzhausen.

Auf einer Fläche von zehn Hektar werden die Zelte im Ort auf- und die Heringe eingeschlagen. Von Sonnabend bis Sonntag, 2. bis 10. August, ziehen dann die über 2000 erwarteten Teilnehmer zwischen zehn und 18 Jahren in ihre Zeltstädte ein.

Das Programm hält für die Jugendlichen allerhand Kurzwort parat. So wird es beispielsweise direkt am Anreisetag mit einem Nachtorientierungsmarsch eingeleitet. Am Tag darauf stehen feuerwehrtechnische Wettbewerbe und ein Gottesdienst auf dem Plan.

An den folgenden Tagen absolvieren die Teilnehmer weitere feuerwehrtechnische Wettbewerbe. Und wer damit körperlich

noch nicht ausgelastet ist, kann sich auch noch bei diversen sportlichen Angeboten austoben. Da werden zum Beispiel Volleyball und Völkerball sowie Schlagball und Indiacas angeboten.

Aber selbstverständlich – wie sollte es anders sein – wird im Zeltlager auch gefeiert. Die verschiedenen Jugendfeuerwehren haben überwiegend selbst das Abendprogramm gestaltet, das jeden Abend stattfindet. Außerdem gibt es einen Disco-Abend mit einem DJ. Zum Abschluss des Lagers lädt das „Chaosteam“ zur Disco ein.

Am vorletzten Tag bekommen die Jugendlichen Besuch vom Kameradschaftsbundes ehemaliger Feuerwehrkameraden. Dann gibt es sicherlich die ein oder anderen Anekdote aus der Vergangenheit.

Weitere Informationen zum Programm, zum Lageplan der einzelnen Zeltstädte und der restlichen Zelte sowie zu den Mahlzeiten und Dienstplänen lassen sich im Internet unter den Adressen www.zeltlager2014.de und www.kreisjugendfeuerwehr-diepholz.de finden.



Der Diepholzer Kreisjugendfeuerwehrlagerwart Lars Genthe kann bald wieder als Veranstalter über eines der größten Zeltlager Niedersachsens blicken.
FOTO: UDO MEISSNER

IN DIESER AUSGABE

PRO DEM

Sinnesgarten für Demenzzranke

Stuhr-Brinkum. Manche pflanzen Blumen in ihren Gärten, andere erfreuen sich an einer Rasenfläche – der Garten der Geschäftsstelle von Pro Dem in Brinkum dürfte dagegen ziemlich einzigartig sein. Zahlreiche Objekte, die die Sinne von Demenzzranke ansprechen sollen, gibt es dort.
Stuhr Seite 2



LOCAL HEROES BANDWETTBEWERB

The Awake fährt nach Hannover

Weyhe. Nach ihrem Auftritt beim Regionalentscheid des Bandcontests Local Heroes stand für die drei Weyher Punkrocker von The Awake fest: Das war nichts. Aber so kann man sich irren. Sie bekamen sowohl von der Jury im Sulinger Jugendzentrum Jozz als auch vom Publikum die meisten Stimmen.
Weyhe/Syke Seite 3



DEKANATSJUGEND

Lubberichs letzter Arbeitstag

Twistingen. Morgen ist für Twistingens Dekanatsjugendreferentin Nina Lubberichs letzter Arbeitstag. Sie geht dann nach ihrem Urlaub in den Mutterschutz. Drei Jahre lang hat sich die 33-jährige Katholikin um die Jugendarbeit im Dekanat Twistingen gekümmert.
Twistingen/Bruchhausen-Vilsen Seite 4



SPORT

Ein Spiegelbild der Saison

Syke. Es war das Wochenende der Entscheidung für die Bezirksliga-Wasserballer des TuS Syke. Von der Meisterschaft bis Platz drei war alles möglich. Nach der 6:8-Niederlage gegen die SG Waspo Hannover IV und dem 10:6-Erfolg gegen die SpVg Laatzten II ist am Ende die Vizemeisterschaft herausgesprungen. Ein Abschneiden, das das Team trotz der verpassten Meisterschaft als Erfolg wertet.
Seite 6

Einbrecher festgenommen

Tat vor Zeugen begangen

Bassum (ika). Einen Erfolg hat die Polizei in der Nacht zu Sonntag verbucht: Denn die Beamten haben zwei Einbrecher in Bassum festgenommen. Gegen 0.30 Uhr wollten die beiden Männer in einen Baumarkt an der Industriestraße einbrechen. Dafür schlugen die Täter eine Glasscheibe ein. Allerdings wollten die Einbrecher ihre Tat genau neben einem noch geöffneten Schnellrestaurant begehen, wie die Polizei nun berichtet. Mehrere Zeugen beobachteten das Treiben der Männer und verständigten die Polizei.

Die beiden Täter wurden nur wenig später vorläufig festgenommen. Wie sich herausstellte, war es ihnen nicht gelungen, in den Baumarkt einzudringen. Beide waren erheblich alkoholisiert und wurden zur Wache gebracht. Nach der Entnahme von Blutproben verbrachten sie die Nacht im Polizeigewahrsam. Doch nach der Beendigung der sogenannten strafprozessualen Maßnahmen wurden sie am Sonntag wegen fehlender Haftgründe wieder auf freien Fuß gesetzt.

Bei den Tätern handelt es sich um einen 36-Jährigen aus Bassum und einen 30-Jährigen aus Twistingen. Beide sind bereits mehrfach polizeilich in Erscheinung getreten. Gegen die Männer wird nun wegen schweren Diebstahls ermittelt.

Drogenfahrt mit schweren Folgen

Stuhr-Heiligenrode (ika). In der Nacht zu Montag hat die Polizei gegen 3 Uhr in Heiligenrode einen Autofahrer gestoppt, der unter dem Einfluss von Drogen stand. Während der Kontrolle des 18-jährigen Fahrfahrers stellte sich laut der Beamten schnell heraus, dass dieser offenbar vor dem Fahrtantritt Betäubungsmittel konsumiert hatte. Ein Schnelltest vor Ort bestätigte den Verdacht, sodass der Mann für eine Blutprobe auf die Wache mitkommen musste. Seine Weiterfahrt wurde untersagt. Sein Fehltritt dürfte weitreichende Konsequenzen haben. Neben einem Fahrverbot, Punkten in Flensburg und einem Bußgeld kommt mindestens auch eine Nachschulung auf ihn zu. Vermutlich aber wird ihm die Führerscheinstelle seine gerade erst erworbene Fahrerlaubnis direkt wieder entziehen, so die Polizei.